

Allrather feiert Erfolge mit Krimis aus der Alpenregion

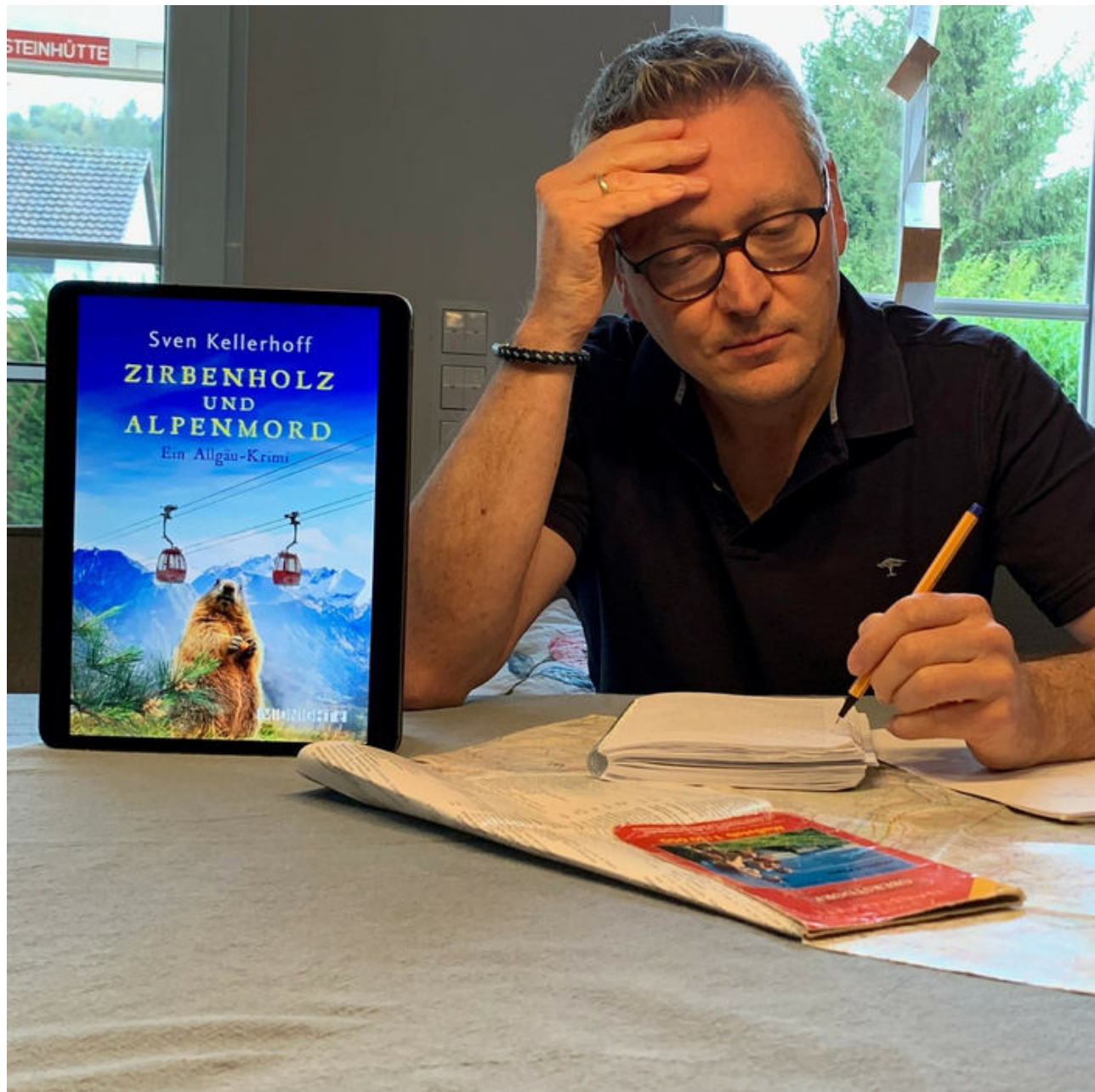


Foto: Privat

Sven Kellerhoff hat einen neuen Alpen-Krimi veröffentlicht.

Sven Kellerhoff schickt Ermittler-Duo auf Mördersuche.

ALLRATH (w|lp) Mit seinem Erstlingswerk „Zirbenholz und Alpenmord“ hat Sven Kellerhoff offenbar den Geschmack der Leser getroffen: Vier von fünf Sternen hat sein Garmisch-Krimi bei Amazon geerntet, bei immerhin mehr als 200 Bewertungen. Grund genug für den 46-jährigen Allrather, jetzt noch einen nachzulegen: Im aktuellen Titel „Glühweinrausch und Schanzenmord“ schickt er sein Ermittler-Duo Leopold Geiger und Anna Zähler wieder auf Mördersuche.

Kellerhoff ist Fan der Alpenregion. Wann immer es geht, wird das Wohnmobil gestartet – und dann geht's mit der Familie ab in die Berge. „Wir fahren unheimlich gerne dorthin“, sagt der 46-Jährige, der Mitarbeiter der Sparkasse ist. Da er auch spannende und zugleich humorvolle Geschichten liebt, hat er seine Liebe zu den Alpen im vergangenen Jahr mit der Schriftstellerei verbunden – und das nicht ohne Erfolg: „Die Resonanz auf meinen ersten Roman war wirklich gut, ich bin zufrieden“, sagt er.

Seinen neuen Titel hat der begeisterte Anhänger des Skispringens ins Umfeld der Garmischer Schanze verlegt. Dort kommt es zu einem Anschlag, zu einer spektakulären Explosion, für die zunächst Umweltaktivisten in den Verdacht geraten. Doch dann taucht die erste Leiche auf: ein norwegischer Skispringer wird tot in seiner Sauna gefunden – ein Fall für das ungleiche Duo Geiger und Zähler.

„Ich glaube, mir ist eine spannende Story gelungen, die Krimifans werden auf ihre Kosten kommen“, sagt Sven Kellerhoff. Aber nicht nur die Freunde des Thrills will er bedienen, sondern auch diejenigen, die eine Prise Humor durchaus zu schätzen wissen. So findet sich an so manch komische, im eigenen Umfeld passierte Situation in seinen Romanen wieder.

„Glühweinrausch und Alpenmord“, der nicht nur als E-Book, sondern auch in „fester Form“ erhältlich ist, wird nicht der letzte Krimi aus Sven Kellerhoffs Feder sein. Schon jetzt tüftelt der Allrather am dritten Fall seiner beiden alpenländischen Ermittler.